

Die unterzeichneten Mariahilfer ÖVP-Bezirksrät/innen
stellen gemäß §23 der GO für die Bezirksvertretungen
zur Bezirksvertretungssitzung am 27. Juni 2019 folgende

**Die neue
Volkspartei**

Mariahilf

ANFRAGE

an den Bezirksvorsteher des 06. Wiener Gemeindebezirks

Laut Rückmeldungen von Anrainer/innen gibt es am Platz Ecke Mollardgasse / Brückengasse bzw. auf der Nevillebrücke immer wieder Probleme mit Alkohol sowie Lärmbelästigungen bis in die Nacht hinein. Dadurch ist auch das subjektive Sicherheitsgefühl beeinträchtigt. Diesbezüglich ergeben sich folgende Fragen:

- Wissen Sie über die Problemlage Bescheid?
- Wenn ja, was haben Sie bisher unternommen bzw. wenn nein, was werden Sie zukünftig unternehmen?
- Werden Sie mit den Anrainer/innen in Kontakt treten bzw. sie über Ihre Maßnahmen informieren?

Veronika Zimmermann

Antwort des Bezirksvorstehers:

Rumelhart bzw. sein Büro haben keine Kenntnis von irgendwelchen Beschwerden. Veronika Zimmermann informiert den Bezirksvorsteher darüber, dass es Unterschriftenlisten in einem angrenzenden Gemeindebau in Bezug auf die vorgebrachten Probleme gibt. Weitere Informationen der neuen Volkspartei Mariahilf folgen.

Die unterzeichneten Mariahilfer ÖVP-Bezirksrät/innen stellen gemäß §23 der GO für die Bezirksvertretungen zur Bezirksvertretungssitzung am 27. Juni 2019 folgende

ANFRAGE

an den Bezirksvorsteher des 06. Wiener Gemeindebezirks

Wirtschaftstreibende der Mariahilfer Straße haben uns auf einen aktuellen oder in Ausarbeitung befindlichen Zonierungsplan angesprochen, der die Straße in Konsum- bzw. konsumfreie Zonen unterteilt. Diesbezüglich ergeben sich folgende Fragen:

- Gibt es für die Mariahilfer Straße einen Zonierungsplan?
- Wenn ja, wann und wo wurde er beschlossen?
- Wenn nein, ist ein Zonierungsplan in Arbeit und wer ist dafür zuständig?
- Wer war bzw. ist seitens des Bezirks einbezogen?
- Wird es eine Information über den Zonierungsplan geben?

Karl Gödde

Antwort des Bezirksvorstehers:

Laut Rumelhart befindet sich das Zonierungskonzept nach wie vor in Ausarbeitung. Federführend ist hier die MA 19 aktiv, zuletzt mussten die neuen Sicherheitsmaßnahmen (Poller) in das Konzept eingearbeitet werden. Der Bezirksvorsteher wird über das Konzept informiert, ist aber am Beschluss nicht beteiligt. Rumelhart wird abklären lassen, wer letztlich das Zonierungskonzept beschließt, vermutlich liegt die Zuständigkeit beim Wiener Gemeinderat.